

Research

Miswāk auch Siwāk, bezeichnet einen Zweig, eine Knospe oder ein Wurzelstück des Zahnbürstenbaumes, das zur Reinigung der Zähne verwendet wird. Der Miswak ist eine traditionelle Form der Zahnbürste, die in der arabischen Welt und unter verschiedenen Namen in vielen anderen islamischen Ländern von Nordafrika bis Südostasien verbreitet ist.



(Salvadora persica)

Der etwa 20 Zentimeter lange Zweig wird an einem Ende solange angekauert, bis eine Art Bürste entsteht. Die Tradition von angekauerten Zweigen zur Zahnpflege lässt sich bis zu den Babyloniern in die Mitte des 4. Jahrtausends v. Chr. zurückverfolgen. Der Zahnbürstenbaum wächst in den Wüsten Arabiens, Ostafrikas und Vorderasiens und vereint die Eigenschaften von Zahnbürste und Zahnpasta.

Miswakzweige enthalten von Natur aus Fluoride, welche von Natur aus den Zahnschmelz härten, vor Säure schützen, vor Karies schützen, diese sogar nachhaltig verbessern kann, da die Fluoride den Stoffwechsel der Karies stören.

Für die Zahnreinigung mit dem Miswak, ist kein Wasser und auch keine Zahnpasta nötig. Ein Zweig wird abgeschnitten und ein Ende solange angekauert, bis es so ausgefranst ist, dass es eine Bürste bildet. Anschließend werden damit die Zähne geputzt, wobei die abbrechenden Holzstücke ausgespuckt werden.



Die erste Borstenzahnbürste, wie wir sie heute kennen, kam in China um das Jahr 1500 auf. Sie hatte die Form eines Pinsels; am Stiel aus Knochen oder Bambus waren grobe Borsten aus dem Nacken von Hausschweinen befestigt. An dieser Urform der Zahnbürste hat sich bis heute im Grunde nichts Wesentliches mehr geändert.



Zahn putz Kit

Die Idee hinter meinem Projekt war es, eine Zahnbürste zu entwickeln, die es einem erleichtert, seine Zähne aus einer längeren Reise zu putzen, da ich es immer als ziemlich mühsam empfunden habe, dies innerhalb eines lang andauernden Trips hinzubekommen.

Mit dem Produkt BrushKit, hat man direkt alles in einem.

Die auswechselbare Zahncremetube, verfügt über eine dünne Schutzkappe, die durch das Anschrauben auf den Bürstenkopf durchstoßen wird und nun durch einen leichten Druck auf die Tube über einen Hohlraum, portioniert, hinauf bis in den Bürstenkopf, direkt in die Borsten gequetscht wird. Nun braucht man nur noch einen kleinen Schluck Wasser und schon kann das Zähne putzen beginnen.

Der Bürstenkopf besteht aus den Materialien Zuckerrohr und Kalk.

Die Borsten werden aus Rizinusöl gewonnen, aus dem pflanzlichen Öl wird biologischer Nylon gewonnen. Dieser ist frei von Weichmachern und Erdöl. Die Weichmacher, die in herkömmlichem Plastik sind, sind hochgradig gesundheitsschädigend. Sie sind sowohl schlecht für die Entgiftungsorgane wie die Leber und Nieren, sowie es ebenfalls die Fruchtbarkeit erheblich schädigen kann.

Durch den Schraubverschluss zwischen der Zahncremetube und dem Bürstenkopf, ist die leere Zahncremetube auswechselbar und langlebiger.

Die Tube besteht ebenfalls aus den Materialien Zuckerrohr und Kalk.



(Zuckerrohr und Kalk)



(Rizinuspflanze)

